



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
18. Januar 2017

44. Jahrgang, Nr. 3

Ämliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Gemeinderäte haben das Wort

18. Januar 2017

### SPD-Fraktion

Seit ungefähr 40 Jahren versucht das Bundesverkehrsministerium die Planung einer vierspurigen Bundesstraße (B29, „Nordostring“) zwischen Ludwigsburg/Kornwestheim und Fellbach/Waiblingen durchzusetzen. Im letzten Bundesverkehrswe



geplan (BVWP) aus dem Jahr 2003 wurde dieses Vorhaben wegen der hohen ökologischen Risiken mit einem Planungsverbot belegt. Die ersatzweise Planung einer Landesstraße wurde vom Land Baden-Württemberg beendet, eine Alternativlösung in Teilen vorbereitet.

Der neue Entwurf des BVWP führt wieder eine vierspurige Bundesstraße im weiteren Bedarf mit Planungsrecht auf, ohne auf die bisherige Planung näher einzugehen. Besonders kritikwürdig ist aus meiner Sicht,

dass mit völlig unterschiedlichen Verkehrszahlen zwischen dem alten Linienbestimmungsverfahren aus 2000/2003, den Erhebungen des Verbands Region Stuttgart und neuesten Verkehrszahlen, laufend steigenden Kosten des Projekts, inzwischen bei 209 Mio. Euro ohne Planungskosten, und trotzdem angeblich steigendem Kosten/Nutzen-Faktor das Projekt begründet wird.

Bei näherer Betrachtung ist auch festzustellen, dass die Zahlen aus dem Verkehrsmodell nicht den tatsächlichen Be- und Entlastungen entsprechen. Auch Verkehrsverlagerungen werden nicht beziffert und somit einer kritischen Betrachtung entzogen. Hinzu kommt, dass diese Planung dem Grundsatz „Ausbau vor Neubau“ in keiner Weise entspricht und auch zu einer verkehrspolitisch nicht akzeptablen Verlagerung von der Schiene auf die Straße führen würde. Und es wird an keiner Stelle darauf eingegangen, dass das Vorhaben in unserer Raumschaft auf überwiegende Ablehnung stößt und wesentlich kostengünstigere Alternativplanungen nicht berücksichtigt werden.

*Harald Raß*